

Allgemeiner Anzeiger.

Zeitung für die Ortshafte:

Bretzig, Hauswalde, Großröhrsdorf,
Frankenthal und Umgegend.

Expedition: Bretzig Nr. 139.

Inserate, die 4gespaltene Korpuszeile 10 Pf., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition in Bretzig die Herren A. F. Schöne Nr. 61 hier und Dehne in Frankenthal entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen Rabatt nach Uebereinkunft.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis incl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mk. bei freier Zustellung durch Boten in aus 1 Mk. 20 Pf., durch die Post 1 Mk. 25 Pf. Bestellschein.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzufenden. Inserate, welche in den oben vermerkten Geschäftsstellen abgegeben werden, werden an gedachten Tagen nur bis vormittags 9 Uhr angenommen.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretzig.

Nr. 97.

Mittwoch, den 5. Dezember 1894.

4. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Diejenigen Eltern des Schulbezirks Ramenz, welche schulpflichtige Kinder durch Hauslehrer oder Hauslehrerinnen unterrichten lassen, werden ersucht, bis zum 5. Dezember die Beantwortung folgender Fragen an den Unterzeichneten gelangen zu lassen:

1. Name des Lehrers oder der Lehrerin?
2. Name und Alter der Privatunterricht genießenden Kinder?

Ramenz, den 1. Dezember 1894.

Der königliche Bezirksschulinspektor.
Fint.

Certifikat und Sächsisches.

Bretzig, den 5. Dezember 1894.

Bretzig. Am letzten Sonntag hielt der hiesige Frauenverein im Gasthause zum Anker seine letzte Jahresversammlung ab und kann nun auf eine 18jährige Vergangenheit zurückblicken. Nach Erledigung einiger Angelegenheiten wurde die Jahresrechnung vorgelesen. Dieselbe wies eine Einnahme von 223 Mk. 63 Pf. auf, worunter sich 21 Mk. 25 Pf. übermittelte Geschenke befanden; dagegen betrug die Ausgabe 194 Mk. 74 Pf., nämlich 145 Mk. 50 Pf. an gewährten Unterstützungen, 15 Mark 12 Pf. zur Erhöhung des Reservefonds und 34 Mk. 12 Pf. an anderen Ausgaben. Im Vermögen beträgt der Verein einen disponiblen Betrag von 125 Mk. 30 Pf. und einen Reservefonds von 326 Mk. 56 Pf., wovon die jährlichen Zinsen mit zu Unterstützungen verwendet werden können. Während seines 18jährigen Bestehens hat der Verein 3303 Mk. 50 Pf. an Unterstützungen verteilt, und damit gewiß manche Not gelindert. Was die Mitgliedschaft anlangt, so sind im Laufe des Jahres 4 Frauen dem Vereine beigetreten, dagegen 62 Frauen, die ein Interesse für die Wohlthätigkeitsvereine bekunden und es ist daher sehr wünschenswert, daß sich die Zahl im Laufe des neuen Jahres steigern möge. Die vorgenommene Neuwahl ergab keine Veränderung. Schließlich wurde noch bestimmt, daß auch am diesjährigen Weihnachtsfeste die alten bedürftigen Leute beschenkt werden sollen.

Bretzig. Spartaftenbericht auf Nov. In 98 Posten wurden 9545 Mk. 15 Pf. eingezahlt, dagegen in 23 Posten 2691 Mk. 75 Pf. zurückgezahlt, 8 neue Bücher angeschafft und 4 laziert.

Am 1. Dezember begann in Sachsen die Schon- und Hegezeit für Rebhühner und am 16. Dezember solche für weibliches Rebwild. Innerhalb der Schon- und Hegezeit sind das Jagen, Töten und Einfangen der betreffenden Tiere verboten; es darf jedoch in sächsischen Wildpreten, auf welches die Bestimmungen über Schon- und Hegezeit Anwendung finden, noch 14 Tage lang nach Beginn der Schonzeit feilgeboten und verkauft werden, während Rebhühner sofort mit Beginn der Schonzeit in keiner Weise feilgeboten oder verkauft werden dürfen.

Bauernregel für Dezember. Kälter Dezember mit vielem Schnee verheißt ein reichliches Jahr. — Kalt mit Schnee, giebt Regen auf jeder Höhe. — Weihnacht im Klee, ist ein gutes Zeichen im Schnee. — Auf kalten Dezember folgt ein fruchtbares Jahr. — Nöckel, ist schon Mitte Dezember naß. — Vollmond im Dreß, macht der Gesundheit bed. — Jits in der heiligen Nacht hell und klar, so giebt's ein regenreiches Jahr. — Nachmittags naß, giebt leere Speicher und Wein der Nord zu Vollmond thst, ein harter, langer Frost. — Fließt jetzt der Birkenast, dann bringt der Winter

keine Kraft. — Stecht die Krähe zu Weihnacht im Klee, sith sie zu Ostem oft im Schnee. — Dezember verändertlich und lind, der ganze Winter ein Kind.

Am Sonntage, als am Gedenktage der Schlacht von Blißers, vollzog sich im Spiegelsaale des Residenzschlosses zu Dresden bei Entfaltung eines glanzvollen militärischen Prunkes durch Se. Maj. den König die feierliche Nagelung der neuen Fahnen für die vierten Bataillone des 12. Kronekorps.

Der Herzog Heinrich von Mecklenburg-Schwerin, welcher kürzlich Dresden verlassen hat, wurde seit dem 1. April, nachdem er vorher mehrere Jahre hindurch das Bismarcksche Gymnasium besucht, unter der Leitung des Herrn Direktor Rudolf Pollog mit dem günstigsten Erfolge für das Fährnrichs-Examen vorbereitet. In der weitbekannten Militärvorbereitungsanstalt des Genannten hat ferner auch der ältere Bruder des Herzogs Heinrich, Herzog Adolf Friedrich, ziemlich 3 Jahr lang in den mathematischen Fächern Privatunterricht genossen.

In Dresden sind bereits aus den butrischen Wäldern große Ladungen von Weihnachtsbäumen eingetroffen. Weitere Sendungen aus Böhmen sind für die nächste Zeit zu erwarten.

Se. Königl. Hoheit Prinz Albert von Sachsen beschäftigt sich mit Vorliebe der Holzschneiderei und hat es darin schon weit gebracht, welches so manches treffliche Werk seiner Hände darlegt, das er ihm nahestehenden Personen zum Geschenk gemacht hat. Vor einigen Wochen z. B. erhielt der langjährige militärische Begleiter des Prinzen Albert, Hauptmann v. d. Decken, aus Anlaß seiner Hochzeit von Sr. Königl. Hoheit u. c. eine große Truhe, die ohne jede Hilfe gefertigte kunstvolle Holzschneiderei aufweist.

Der seit seiner Verhaftung in dem Arresthause des kgl. Amtsgerichts in Pirna untergebracht gewesene Vereinsbank-Kassierer Dhnforge wurde am Sonnabend abends 6 Uhr nach Dresden überführt und dem Untersuchungsgefängnis des dortigen Landgerichts übergeben.

Nach einer Mitteilung aus Wurzen ist dem dortigen Stadtverordneten-Vorsteher Kiefling und dem Stadtverordneten Zieger vom Ausschuss der Schützengilde die schriftliche Mitteilung zugegangen, daß sie aus der Schützengilde ausgeschlossen worden seien, weil sie als Stadtverordnete bei der letzten Stadtratswahl einem erklärten Sozialdemokraten ihre Stimme gegeben haben.

L o d w i g. Eine verbrecherische That hat eine Magd von einem benachbarten Rittergute vollführt. Vorige Woche bemerkte ein in der Schokoladenfabrik beschäftigter junger Mann auf seinem Wege in's Geschäft am frühen Morgen im Lodwiggrunde eine junge Frauensperson mit ein'm Kinde, das schrie. Von anderen Leuten war dieselbe auffällige Person kurz darauf ohne Kind bemerkt worden. Diese Wahrnehmungen gelangten zur Kenntnis des Gendarmen, dessen Recherchen es gelang, die betreffende Person zu ermitteln. Die Magd gestand zu, ihr Kind im Lodwig-

grunde durch Steinschläge auf den Kopf getödet und in den Bach geworfen zu haben. Die unnatürliche Mutter wurde sofort verhaftet. Der Leichnam des Kindes ist noch nicht gefunden worden.

Die bis jetzt beim Gutsbesitzer Rolke in Reichenau bei Zittau in Dienst gewesene Dienstmagd Emma Auguste Engler, gebürtig aus Hauswalde, hat in der Nacht zum 23. v. M. einem Kinde weiblichen Geschlechts das Leben gegeben. Um die Geburt des Kindes zu verheimlichen, hat nun die unnatürliche Mutter das unschuldige Wesen den Schweinen vorgeworfen, welche auch das Kind in Gegenwart der Mutter sofort verzehrt haben. Kurze Zeit darauf ist die schreckliche That entdeckt und die unnatürliche Mutter bald darauf verhaftet und in das Amtsgericht Zittau eingeliefert worden.

An der Erbsenlagener Straße in Ehemnitz wurde am Donnerstag der 35 Meter hohe Schornstein, welcher als Ueberrest der vormals v. Einsiedel'schen Ziegelei noch allein auf freiem Felde stand, durch ein Kommando des Pionier-Bataillons, bestehend aus einem Premierleutnant, einem Sergeanten, einem Oberpionier und drei Pionieren, mittels Schießbaumwolle niedergelegt. Kurz nach 3/2 Uhr erfolgte ein starker, dumpfer Knall, dann fiel die Esse auf einen Haufen in sich zusammen. Ganz ohne Unfall ging jedoch die Sprengung nicht von Statten, denn ein Beamter vom Aue-Aborfer Bahnhofe, welcher in einer Entfernung von ca. 80 Meter auf dem Bahnkörper stand, wurde von einem Ziegelbrocken am Kinn verletzt.

In seiner letzten Sitzung hat der Stadtgemeinderat zu Meissen genehmigt, daß dem Turnverein „Frisch auf“ zum Baue einer Turnhalle auf dem Hübenberge aus der städtischen Sparkasse ein Darlehn von 40000 Mark zu 4 Prozent (3 1/2 Proz. Zinsen und 1/2 Proz. Tilgung) gewährt werde. Der Verein ist dadurch in den Stand gesetzt, den Bau der einschließig des Arealwertes auf 65,200 Mk. veranschlagten Halle im nächsten Frühjahr zu beginnen.

In Kößgenbroda haben sich für die Stelle eines Kassierers bei der Ortskrankenkasse, die jährlich mit 1400 Mark bezahlt wird, mehr als 200 Bewerber gemeldet.

Freiwillig aus dem 1. Stock stürzte sich im Grundstück Tauchaer Straße 15 in Leipzig eine 20 Jahre alte Fabrikarbeiterin aus Grünthal in Böhmen herab, nachdem sie sich kurz vorher mit einer Mitarbeiterin gezankt hatte. Sie wurde schwerverletzt nach dem Krankenhause gebracht, wo sie bald darauf verstarb.

In Leipzig werden demnächst eine Anzahl erwärmter Droschken in Betrieb gestellt werden. Dieselben führen unter dem Nummernschild ein kleines weißes Schild mit der Aufschrift „Erwärmt“. Die Erwärmung erfolgt durch Wärmflaschen, die durch besondere Briquets geheizt werden. Eine Erhöhung des Fahrpreises tritt durch diese lobenswerte Neuerung nicht ein.

Der fürlich wegen Unterschlagung verhaftete Bezirkssteuerinspektor zu Delonitz,

Wolf, ist in das Gerichtsgefängnis zu Plauen eingeliefert worden.

Vom Schöffengericht zu Plauen i. B. war ein dortiger Bürger am 21. September l. J. zu einer Woche Haft verurteilt worden, weil er unter der höchst nachlässig angefertigten schriftlichen Arbeit seines Sohnes, welche ihm zur Einsichtnahme von dem Klassenlehrer überhandt worden war, bemerkt hatte: „Lehrer seine Schuld.“ Diese Bemerkung war auch vom Schöffengerichte als grobe Beleidigung des Lehrers aufgefaßt worden. Gegen das Erkenntnis des Schöffengerichts legte der Verurteilte Berufung ein. Das Landgericht als Berufungsinstanz hob in der Hauptverhandlung hervor, die Bemerkung sei eine Kundgabe der Geringschätzung und Beleidigung gegenüber dem Lehrer. Mit Rücksicht auf den Bildungsgrad des Angeklagten und mit Rücksicht darauf, daß derselbe im Kerker gehandelt und die Tragweite seiner Handlungsweise nicht völlig übersehen hat, erachtete der Gerichtshof indes eine Geldstrafe als ausreichend. Er hob das Urteil erster Instanz wieder auf und verurteilte den Angeklagten wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe von 20 Mark, sowie zur Bezahlung der Hälfte der Kosten zweiter Instanz.

Vor kurzem wurden in Dresden zehn dortige Bauarbeiter verhaftet und an das Gericht abgeliefert. Es handelte sich dem Vernehmen nach um einen Erzeß, der von diesen Leuten kürzlich verübt worden ist.

Kirchennachrichten von Frankenthal vom 16. bis 30. November 1894.
Getauft: Anna Johanna Helene, des Schuhmachers Preusche in Frankenthal T.

Dresdner Schlachtviehmarkt

am 3. Dezember 1894.
Auf dem letzten Schlachtviehmarkt waren zum Verkauf gestellt: 550 Rinder, 1992 Schweine, 1062 Hammel und 203 Kälber, in Summa 3807 Schlachtstücken. Für den Zentner Schlachtgewicht von Rindern besserer Sorte wurden 66—70 Mk., für Mittelware einschließl. guter Käse wurden 58—62 Mk., für leichtere Stücke 45—50 Mk. bez. Engl. Lämmer das Paar im Gewicht zu 50 Kilo Fleisch 66—70 Mk., das Paar Landhammer in derselben Schwere 62—65 Mk. Der Zentner lebendes Gewicht von Landschweinen engl. Kreuzung gal: 41—44 Mk., zweiter Wahl hierdon 37—40 Mk.

Marktpreise in Ramenz

am 29. November 1894.

höchster niedrigster		Preis.	
50 Kilo.	M. M.	M. M.	M. P.
Rosen	8 —	5 75	Heu 50 Kilo 3 —
Weizen	7 6	6 88	Stroh 1200 Pfund 20 —
Gerste	6 93	6 43	Butter 1 Kilo 1 40
Dafel	8 —	5 70	midrigst. 2 —
Heidel. n	7 67	7 60	Erbsen 50 Kilo 10 25
Sirje	12 —	11 35	Rothweizen 50 Kilo 2 25

Opopathischer Verein.
Sonntag, den 9. Dezember abends
5 Uhr

Monatsversammlung
und Neuwahl. Die Mitglieder werden er-
sucht, bei dieser letzten Jahresversammlung die
noch rückständigen Steuern zu entrichten.

Frauenverein-Brettnig
Donnerstag den 6. Dezbr. abends 8 Uhr im
Gasthof zum Anker.

Radfahrerklub Großröhrsdorf.
Morgen Donnerstag 1/2 9 Uhr
Versammlung
im Gasthof zum grünen Baum. D. B.

Gasthof zur Rose.
Morgen Donnerstag
Schlachtfest,
vormittags Weißfleisch, abends Schweinsknö-
chel mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
Bernhard Mattia.


Heute Mittwoch
Schlachtfest,
vormittags Weißfleisch,
abends Schweinsknöchel
mit Sauerkraut, wozu er-
gebenst einladet
Ernst Ringel,
Dauswall e.

Handschuhe
in verschiedenen Qualitäten,
als **Krimmer** und **Trikot** mit Lederbesatz,
Wildleder und **Glacé**
mit Pelzfutter,
Trikots- und Strickhandschuhe
in allen Größen verkauft zu äußerst billigen
Preisen
Minna Schäfer,
Pulsnitz, Dhornerstraße 133.

Grosses Stoff-Lager.
Joh. Eichler,
Schneidermstr.
Pulsnitz,
326 Langestr. 326,
empfiehlt sein großes Lager
fertiger Herren- und Knaben-Garderobe
als: **Winter-Überzieher,** groß mit Fut-
ter von 14 Mark an, **Anzüge, Mäntel,**
Hosen, Westen, Jacken etc. zu denkbar
billigsten Preisen.
NB. Garantiert
neue Bettfedern
von 1,40 Mk. an und fertige Betten.
D. D.

Grosse Auswahl.
Kommenden Freitag früh 9
Uhr wird bei mir ein fettes
Schwein verpundet.
Gustav Koch,
Gutsbes. Mitteldorf.

Eine **Wagenlaterne** ist auf dem Haus-
walder-Frankenthaler Wege gefunden worden.
Abzuholen Brauerei Frankenthal.

Bildhauerei- und Steinmetz-Geschäft

von
Wilhelm Rietschel.
Größtes Lager in Nadeberg und Umgegend.
Pillnitzerstrasse 38.



Große
reichhaltige Auswahl
von
Grabdenkmäler
in allen Gesteinarten
sowie
Erneuerungen
derselben.

Kerner halte ich dem bauenden Publikum mein
Steinmetz-Lager
bestens empfohlen.

Die größte

Auswahl

bietet das

**Konfektions-, Manufaktur-
und Modewaren-Geschäft**

von

**Ferd.
Röhlen**

in Großröhrsdorf.

Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe,

Überzieher, Kaisermäntel, Sabelock's, Joppen,
Mäntel, Capes, Jacketts, Kindermäntel
Pelz-Mäntel, Schulterkragen, Trikotmäntel, Taillentücher, Kopftücher, Kapotten, Hauben,
Mützen, Schawl's,

Unterröcke, Korsetts, Hosen für Frauen, Mädchen
Unteranzüge, Normal-Hemden und Unterhosen in 1/4, 1/2 und 1/1 Wolle,
fertige Barchenthemden für Männer, Frauen und Kinder,
Strümpfe, Handschuhe, Schürzen, Tischdecken, Kommodenbeden, Bettdecken,

Sofadecken, Reisedecken, Schlafdecken,

Pferdedecken, Bett- und Pult-Vorlagen, Cocosabstreicher,
Cocosläufer, Teppiche.

Neuheiten

in schwarzen und bunten **Kleiderstoffen, Ballstoffen, Seide und Sammet.**

Lamas,

Negligé- und Hemdenbarchent,

Bettzeug und Leinwand.

Große Auswahl

in
Tischtüchern, Handtüchern, Servietten, Taschentüchern,
Krabatten, Schlipse, Borshemden,
seidenen Tüchern.

Hüte,

Schirme,

Stöcke.

Mützen,

Ferdinand Rösen,

Großröhrsdorf.

Freitag und Sonnabend werden

2 fette Schweine

verpundet a Pfd. 60 Pfg. Freitag Nach-
mittag 4 Uhr frische Blut-, Leber- und Grütze-
würst.
G. Zimmermann.

Zur gefälligen Beachtung!

Unterzeichneter findet sich pflichtgemäß not-
wendigerweise veranlaßt, hiermit dafür zu
warnen, der unter Zustandsvormundschaft
stehenden ledigen **Auguste Thella Emma
Runath** aus Niedersteina, gegenwärtig hier-
orts im Dienst, ohne seine Einwilligung irgend
etwas zu borgen, da im Nichtbeachtungsfalle
für Zahlung nicht aufgefunden wird.

Desgleichen wird davor gewarnt, Geschenke
irgend welcher Art von selbiger anzunehmen,
da dieselben als nichtig erklärt und nach Befin-
den entsprechende Entschädigung gefordert
werden wird.

Die Runath genießt übrigens das Lob
ihrer Dienstherrschäften als eine fleißige, wil-
lige und tüchtige Arbeiterin. Kann aber trotz
aller Maßnahmen leichtsinniges Vorgehen
und dazu leichtfertiges Verschleudern nicht lassen;
dies ist die Ursache dieser Maßnahme.

Nebrigens wird auf die Königl. amtsgericht-
liche Bekanntmachung vom 14. Februar 1893
verwiesen.

Brettnig am 2. Dezember 1894.

Mit ergebenster Hochachtung als Zustands-
vormund: **W. Ferdinand Schöne,**
Brettnig Nr. 61.

Schulterkragen,
Taille-Tücher,
Tailen-Shawls,
Seelenwärmer
als Neuheit,
Kapotten
(hochfeine Dessins) für Erwachsene und Kinder
sind zu haben in bekannt großer Auswahl
bei
Minna Schäfer,
Pulsnitz, Dhornerstraße 133.



Sämtliche Streich-, Schlag-
Pfeifen- u. Holzblasinstrumente,
Sich- und Mundharmonikas,
Zithern

empfiehlt
Edmund Paulus,
Marktneulirchen i. S. Nr. 295.
Preislisten an Jedermann umsonst und frei.

Rotfeuer,

Grünfeuer, Bengalische Fackeln, Bengalische
Zündhölzer, Magnesiumdraht empfiehlt die
Wohren-Drogerie von **Felix Herberg,**
Pulsnitz.

Die Böttcherei

von
Gustav Hörnig, Brettnig Nr. 104

hält ihr Lager

fortiger Böttcherwaren

den geehrten Bewohnern von Brettnig, Hauswalde und Umgegend bestens empfohlen.
Gleichzeitig mache ich bekannt, daß ich von jetzt an sämtliche Waren billiger als meine
Konkurrenz zu liefern im Stande bin.
Bei Lieferung ganzer Ausstattungen bedeutende Preis-Ermäßigung.
Empfehle außerdem noch **Sack- und Biereblöcke,** sowie **Buttermaschinen** aller
Art. Hochachtungsvoll
Gustav Hörnig, Böttchermeister.

Max Hörnig,

Schneidermeister,

Brettnig, Nr. 69 (nahe der Rose),

empfiehlt sich zur Anfertigung von eleganter

Herren- und Knaben-Garderobe.

Garantiert guten Sitz.

Herren-Anzüge schon von 25 Mk. an,
desgl. **Knaben-Anzüge** schon von 12 Mk. an,
seidene Westen von 6,50 Mk. an,
Stoffhosen von 8 Mk. an,

Billigste Preise.
Herren-Jaquetts von 14 Mk. an,
Herrenpaletots von 22 Mk. an,
Joppen von 14 Mk. an.

Alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten, sowie Reparaturen werden billigt ausgeführt.

Sterzu 1 Inseraten-Beilage.

Liquidations-

Ausverkauf.

Brückner & Co.

Dresdner
Konkurrenz-
Gesellschaft.

Moritzstr. 1
I. Etg.
Ecke Neumarkt.

Anzüge Sacco-Form 1- und 2reihig,

früherer Preis 15, 25, 35—60 Mk. jetzt 8, 13, 30—40 Mk.

Anzüge, Rock-, Gehrock- und Frack-Form,

früherer Preis 35, 40, 45—65 Mk. jetzt 22, 25, 28—45 Mk.

Anzüge für Burschen von 12 bis 18 Jahren

früherer Preis 10, 15, 25—40 Mk. jetzt 5, 8, 13—25 Mk.

Anzüge für Knaben von 2 bis 9 Jahren

früherer Preis 3, 5, 7—15 Mk. jetzt 1.50, 3, 4—9 Mk.

Hosen für Herren und Burschen,

früherer Preis 3, 5, 8—20 Mk. jetzt 1.50, 3, 5—11 Mk.

Paletots für Herren 1- und 2reihig,

früherer Preis 12, 15, 25—70 Mk. jetzt 7, 8, 13—48 Mk.

Paletots für Knaben und Burschen,

früherer Preis 5, 7, 12—35 Mk. jetzt 2.50, 4, 7—22 Mk.

Mäntel mit Pelerinen für Herren,

früherer Preis 20, 25, 30—65 Mk. jetzt 12, 18, 28—42 Mk.

Mäntel mit Pelerinen für Knaben

früherer Preis 4, 6, 10—40 Mk. jetzt 2, 3, 6—22 Mk.

Zoppen für Herren mit Wollfutter,

früherer Preis 6, 10, 15—25 Mk. jetzt 3, 5, 8—14 Mk.

Zoppen für Burschen und Knaben,

früherer Preis 5, 8, 10—12 Mk. jetzt 3, 5, 6—7 Mk.

Schlafrocke noch 120 Stück,

früherer Preis 14, 20, 25—45 Mk. jetzt 7, 10, 13—28 Mk.

!! Tapissiererie !!

Empfehle mein reichsortiertes Lager gezeichneter
Weihnachts-Arbeiten

als:
Tischläufer aus Filz, Leinen- und
Congrestoffen,

Angefangene Läufer und Decken,

Ueberhandtücher in weiß und grau,

**Klammerhürzen, Klammerbeutel, Wangeldecken und
Wandschoner, sowie**

**Krabatten-, Kragen-, Manschetten-, und Handschuh-Kasten
in verschiedenen Qualitäten und Ausführungen,**

**Shatblohs, Postkartenständer, Löcher, Cigarrenlampen
u. s. w.**

Reizende Neuheiten in

Bürostaschen, Journalhalter,

Schreibmappen, Schreibunterlagen,

Pompadours

auf Canocoas, Teppiche, Kissen, Schuhe und Pantoffeln, auch auf Tuch
gezeichnet.

Hosenträger und Turngürtel,

Ballschuh, Schlittschuh- und Beistektaschen,

**Reiseneccessäres, Aschebecher, Tintenwischer, Nadelkissen, Markenkästchen,
Taschentuch-Sachet, Uhrgehäuse etc.**

Haussegen von 30 Pfg. an,

Drabigefelle und dazu passende Häfelgarne.

Stid- und Häfelmaterial.

in bekannter großer Auswahl findet man nur im

Tapissiergeschäft von

Minna Schäfer Pulsnitz,

Ohrnerstrasse 133.

Zur bevorstehenden Winter-Saison empfehle meine

Färberei und Wäscherei

zum Auf- und Umfärben aller Arten Kleiderstoffe, Ueberzieher, Paletots,
Mäntel, wollene Tücher, Möbelstoffe und anderes mehr einer geneigten Beachtung

Robert Schöne, Großröhrsdorf, am Mittelgasthof.

Annahmestelle für Pretznig und Umgeg. bei Herrn Dr. Grundmann, Pretznig 54b

Beste Oberschlesische Steinkohlen

und frisch gebrannter

Görlitzer Kalk

ist angekommen und empfiehlt billigt

H. Ahmann,
Niederlagen Bahnhof Großröhrsdorf.

Mark 244.97
ausgelegte Wechsel-Gor-
berung auf den Schuhmacher
und Hausbesitzer
Gustav Knobloch
in Pretznig, soll zu jedem annehmba-
baren Preise abgegeben werden.
Arthur Grimmel,
Schuhfabrik
Dresden.

Mark 239.37
ausgelegte Forderung auf
den Schuhmacher und Haus-
besitzer
Gustav Knobloch
in Pretznig ist für jeden annehmbaren
Preis zu verkaufen. Offerten
an mich direkt.
Arthur Grimmel,
Schuhfabrik
Dresden.

Jugendverein!

Sonntag den 9. Dez. nachmittags punkt
5 Uhr

Monatsversammlung.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht. d. B.

Aufgepaßt!

Wenn du an einem schönen Tage,
O Freund nach Winterkleidung laufft,
So achte d'rauf was ich dir sage,
Dah du nicht 'reinfällst, wenn du kaufst.
Wenn auch ein mädchenhafter Name
Auf manchem Inzerat erschien,
Es ist dies Mumpiz und Kellame
Um Kunden an- und auszugeh'n. —
D'rum suche dir die richt'ge Quelle,
Und zwar recht bald, es wird schon kühl;
Bist du ein Sächse, so sei hell,
Nur „Goldne Eins“ sei denn dein Ziel.

Jetzt im Ausverkauf:

Herren-Paletots nur von M. 7 an, Herren-
Paletots, prima nur von M. 14 an, Havelock
und Ulster nur von M. 11 an, Herren-Anzüge
nur von M. 7,75 an, Herren-Anzüge, prima
nur v. M. 12 an, Herren-Hosen nur v. M. 1,25
an, Herren-Hosen, prima nur von M. 4 an,
Herren-Jaquettes nur von M. 5 an, Burschen-
Anzüge nur von M. 5,25 an, Knaben-Anzüge
nur von M. 2,50 an, Konfirmanden-Anzüge
nur von M. 6,50 an, Konfirmanden-Anzüge
prima nur von M. 10 an.

Billigste und reellste Einkaufsquelle

Dresdens.

Goldene Eins

1. und 2. | Schloss-Strasse | 1. und 2.
Etage

Ecke Altmarkt.

Alle Kinder des Ortes werden geladen,

Mucks-Pakete a 5 oder 10 Pfg., die reizend-
sten Zeitvertreib bieten, zu kaufen bei

G. A. Boden.

Maatgeflügel

je 9 1/2 Pfd. netto, als Gänse, Enten oder
Poularden frisch geschlachtet, trocken gerupft
und ausgenommen, alles speckiert a Mk 5.50.

M. Andernann

in Monasterzyssa (Oesterreich).

Haus- und Küchen-Artikel,

als:

- | | |
|------------------------------------|------------------|
| emalliertes Koch- u. Bratgeschirr, | Stiefelnechte, |
| Kaffeemöhlen, | Wichsästen, |
| Kaffeeröster, | Petroleumlampen, |
| Reibemaschinen, | Wasserlampen, |
| Reibeisen, | Siebtannen, |
| Küchenwaagen, | Eimer, |
| Plättlöden, | Kohlenkasten, |
| Spirituslöcher, | Kohlenhaufen, |
| Brotkapseln, | Kohlenhaufen, |
| Kaffee- und Zuder-
büchsen, | Wärmflaschen, |
| Salz- u. Mehlmästen, | Ruchenbeile, |
| Gewürzkränchen, | Feuerzeuge, |
| Küchenrahmen, | Erlöf, |
| Stützenhalter, | Eisefiede, |
| Kaffeefachhalter, | Durchschläge, |
| Quirgelede, | Kaffeetrichter, |
| Quirle, | Kartoffelhobel, |
| Kartoffelstampfer, | Rehrhäufeln, |
| Kartoffelheber, | Milchkrüge |
| Kleiderleisten, | u. s. w. |

bringt in empfehlende Erinnerung

G. A. Boden.

Taschenuhren,

Regulateure, Wand- und Weckeruhren, Uhr-
und Holoketten, Medaillons, Kreuze, Ringe,
Brofchen, Ohrringe, sowie Brillen, Klemmer,
Barometer und Thermometer empfiehlt billigt
Großröhrsdorf. **Fridolin Boden.**

